

## Presse-Information

### **Europäische Energie Regulatoren setzen gemeinsame Initiative zur Weiterentwicklung der europäischen Strommärkte Markthemmnisse sollen beseitigt, Wettbewerb gefördert werden – Wettbewerbsorientierter europaweiter Energiebinnenmarkt als Ziel**

Wien/Brüssel (28. Februar 2006) - Die Gruppe der Europäischen Energie Regulatoren (ERGEG) hat eine europaweite Initiative zur regionalen Weiterentwicklung der europäischen Strommärkte – “Electricity Regional Initiative“ (ERI) gestartet. Auf diesen Schritt haben sich die Regulatoren einstimmig Anfang Februar verständigt. „Langfristig hat die Initiative einen wettbewerbsorientierten europaweiten Energiebinnenmarkt als Ziel. Erst mit dem Erreichen dieses Zieles wird garantiert, dass alle Energiekonsumenten in ganz Europa von den Vorteilen des freien Strom- und Gasmarktes profitieren können.“, erläutert der Geschäftsführer der Energie-Control GmbH, DI Walter Boltz.

ERI soll die Integration der derzeit noch eher abgegrenzten nationalen Strommärkte in größere regionale Strommärkte vorantreiben bzw. beschleunigen. Generell sollen alle Prozesse im grenzüberschreitenden Stromhandel und insbesondere im Engpassmanagement effizient und effektiv gestaltet werden. Österreich ist dabei in den Regionen Zentral-Osteuropa und Zentral-Südeuropa (im wesentlichen Nordgrenze von Italien) vertreten. „Die Vorbereitung für diese Initiative laufen bereits seit dem vergangenen Jahr. Schon 2005 wurde eine eingehende – und positiv abgeschlossene – öffentliche Konsultation von Marktteilnehmern durchgeführt.“, so Walter Boltz.

#### **Die nächsten Schritte - Markthemmnisse müssen beseitigt werden**

In den nächsten Monaten werden die in die Initiative involvierten Übertragungsnetzbetreiber, Marktteilnehmer, Mitgliedstaaten sowie die Europäische Kommission gemeinsam Weiterentwicklungen erarbeiten und implementieren. „Dabei sollen als wichtigste Schritte Markthindernisse identifiziert und sehr konkrete, praktisch wirksame Verbesserungen erzielt werden, die den Kunden Vorteile im Sinne von mehr Marktorientierung und wettbewerbsbasierten Preisen bringen.“, ist

Walter Boltz überzeugt. Ein konkreter Schritt dabei ist u.a. die Evaluierung der vorhandenen Markttransparenz in den Regionen.

### **Energiebinnenmarkt als Hauptziel**

Die Initiative unterstützt die politischen Pläne und Maßnahmen der Europäischen Kommission zur Schaffung eines wettbewerbsorientierten europaweiten Energiebinnenmarktes. ERI wird dazu beitragen, einige Problemfelder, die von der DG COMP in ihrem Zwischenbericht über die Strom-Branchenuntersuchung aufgezeigt wurden, zu entschärfen. Die Schaffung regionaler Märkte ist auch im Einklang mit den drei Säulen der Europäischen Energiepolitik: Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit.

„Erste Fortschritte der Initiative werden im Herbst 2006 präsentiert werden. Parallel zu dieser Strominitiative wird derzeit auch an einer gleichartigen Initiative für Gas gearbeitet, die in den nächsten Monaten gestartet wird.“, so Walter Boltz abschließend.

#### Weiter Informationen:

E-Control

Tel.: 01-24 7 24-202